



Digitale Bildung
Medienpädagogisches Konzept

November 2021

1	Das Bayernkolleg Schweinfurt – ein besonderes Gymnasium	2
2	Digitalisierung des Bayernkollegs – Stand 2021	3
2.1	EDV-Ausstattung des Bayernkollegs.....	3
2.1.1	Ausstattung im Schulnetz	3
2.1.2	Ausstattung im Verwaltungsnetz	4
2.1.3	Kollegsaal	4
2.1.4	EDV-Ausstattung im Wohnheim.....	4
2.2	Kommunikationsstrukturen.....	5
2.2.1	Der Schulmanager	5
2.2.2	Das Schulnetzpaket snv+Timago.....	5
2.2.3	Das MS-Office-365-Paket	6
2.2.4	Die Lernplattform mebis	6
2.2.5	Die Homepage.....	7
3	Zielsetzungen und Maßnahmen zur weiteren Digitalisierung	7
3.1	Digitale Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler	7
3.1.1	Zielsetzung	7
3.1.2	Maßnahmen	8
3.2	Moderne Gestaltung des Lernens durch digitalen Medieneinsatz.....	8
3.2.1	Zielsetzung	8
3.2.2	Maßnahmen.....	9
3.3	Die Medienkompetenz der Lehrkräfte	9
3.3.1	Zielsetzung	9
3.3.2	Maßnahmen.....	9
4	Ausstattungsplanung	10
4.1	Verbesserung des Netzwerks (Backbone und WLAN)	10
4.2	Austausch der Beamer und Dokumentenkameras.....	10
4.3	Boxen und Tonübertragung	10
4.4	Digitale Tafeln	10
4.5	Ausstattung der Aula.....	11
4.6	Ausstattung des Multimediariums	11
4.7	Aufbau eines Fablabs	11
4.8	Ausstattung für die Bibliotheken.....	11
4.9	Ausstattung des Kollegsaals	12
5	Fortbildungsplanung	12
6	Mediencurriculum	13

Digitale Bildung am Bayernkolleg Schweinfurt

1 Das Bayernkolleg Schweinfurt – ein besonderes Gymnasium

Das Bayernkolleg Schweinfurt ist eines von sechs Gymnasien des zweiten Bildungswegs in Bayern. Die rund 220 Schülerinnen und Schüler sind junge Erwachsene, die bereits im Berufsleben gestanden haben oder einen Familienhaushalt geführt haben. Bezüglich der EDV-Kenntnisse und der Methodenkompetenz im digitalen Bereich ergibt sich bei den Schülerinnen und Schülern insgesamt ein sehr inhomogenes Bild: Das Bayernkolleg Schweinfurt hat Schülerinnen und Schüler, die durch ihre Ausbildung und den Beruf, den sie ausgeübt haben, spezifische und fortgeschrittene Vorerfahrungen im Umgang mit der digitalen Welt haben, die selbst programmierend tätig waren und die sich für Fragen der Software-Entwicklung interessieren. Aber es gibt auch viele Schülerinnen und Schüler, denen auf Grund vorheriger beruflicher Tätigkeiten ohne erwähnenswerten EDV-Einsatz oder auch geringer Bildungsnähe Vorwissen im Bereich der digitalen Medien und der EDV-Anwendungen weitgehend fehlt.

Die Digitalisierung von Informationen, Kommunikation und Arbeitswelt schreitet weiterhin in großen Schritten voran und betrifft jeden. In der Bildung ergeben sich durch die Digitalisierung viele neue Möglichkeiten, das Lernen und Lehren besser und moderner zu gestalten. Diese Herausforderung will das Bayernkolleg annehmen: Die Schülerinnen und Schüler sollen einen zeitgemäßen, erwachsenengerechten Unterricht unter Einsatz digitaler Medien geboten bekommen, in dem grundlegende Medienkompetenzen vermittelt werden. Dabei sollen die digital erfahrenen Schülerinnen und Schülern ihr Fachwissen einbringen können.

Das vorliegende Medienkonzept des Bayernkollegs Schweinfurt beschreibt den Stand der Digitalisierung des Bayernkollegs im Oktober 2021 sowie die Zielsetzungen und Maßnahmen zur Stärkung der Medienkompetenz von Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern. Ergänzt wird das Medienkonzept des Bayernkollegs durch die Ausstattungsplanung, die Fortbildungsplanung und das Mediencurriculum.

Schweinfurt, 24.11.2021

gez. Gabriele Seelmann, OStDin
Schulleiterin

gez. Stefan Anschütz, StR
Systembetreuer

2 Digitalisierung des Bayernkollegs – Stand 2021

2.1 EDV-Ausstattung des Bayernkollegs

2.1.1 Ausstattung im Schulnetz

Am Bayernkolleg Schweinfurt ist seit der Generalsanierung 2010 in jedem Klassenzimmer und in jedem Fachraum ein LAN-Anschluss vorhanden. In einer EDV-Zentrale sind alle Patchfelder, Switches und Router zusammengefasst. Seit April 2017 ist eine VDSL Verbindung (100 MB) freigeschaltet. Die Sicherung der Schulserver-Dateien (Windows Server 2019 Standard) erfolgt durch eine Sicherungssoftware für die virtuellen Server (Veeam Backup & Replication) und eine Sicherungssoftware für den physikalischen Server sowie die Clients in der Verwaltung (Veeam Agent für Windows). Hierbei werden alle Dateien auf einem NAS-System gespeichert; zusätzlich liegt ein BackupCopy-Job für die virtuellen Maschinen auf USB-Festplatten vor. Alle Backups werden hierbei verschlüsselt.

Im Lehrerzimmer sind vier Rechnerplätze (Fujitsu Esprimo D738 i5-8500) mit einem Multifunktionsgerät verbunden. Ein Buchscanner sowie zwei Notebooks (Fujitsu Lifebook E558 i5-7200U) können genutzt werden. Der Computerraum am Bayernkolleg besitzt 14 Arbeitsplätze (Fujitsu Esprimo D738 i3-8100) und einen S/W-Laserdrucker; ein Klassensatz Headsets liegt bereit. Wenn der Computerraum nicht für den Unterricht genutzt wird, dürfen Schülerinnen und Schüler nach Anmeldung im Sekretariat die Rechner für die Internetrecherche nutzen.

Jedes Klassenzimmer ist seit 2019 mit einem Festrechner (Fujitsu Esprimo D738 i3-8100), einem Beamer und einer Dokumentenkamera ausgestattet; in den Fachräumen für Biologie, Physik und Chemie stehen Laptops. Aus fast allen Räumen besteht die Möglichkeit, per Webcam und Konferenzmikrofon Unterricht online übertragen zu können. Den Kolleginnen und Kollegen stehen Lehrerdienstgeräte (Surface-Laptops, Fujitsu-Lifebooks, Samsung-Tablets) zur Verfügung; Schülerinnen und Schüler in prekärer finanzieller Situation können Notebooks (Fujitsu Lifebook E559 i5) oder Tablets (Samsung SM-T870NZNAEUB Tablets) mit Stifteingabe (Anschaffung 2020) ausleihen.

Am Bayernkolleg Schweinfurt gibt es neben der lernmittelfreien Bücherei eine Lehrerbibliothek und eine Studienbibliothek für die Schülerinnen und Schüler. In den Bibliotheken befinden sich neben Büchern (Romane und zusätzliches Lernmaterial der verschiedenen Fächer) auch DVDs. Die Studienbibliothek wird durch zwei PC-Arbeitsplätze und den Bibliotheksrechner ergänzt und ist für die Kollegiatinnen und Kollegiaten zu einem attraktiven Lernort geworden.

Zwei weitere Arbeitsräume können von Lehrerinnen und Lehrern genutzt werden; einer dieser Räume ist mit einem lokalen Epson-Multifunktionsgerät (WF-C5790BA) ausgestattet.

Auf den Rechnern sind das Office-Paket, unterschiedliche Browser und fachgebundene Programme vor allem aus den naturwissenschaftlichen und sprachlichen Bereichen installiert. Im Unterricht werden die Rechner neben fachspezifischen Anwendungen z. B. in Mathematik häufig für die Internetrecherche, zum Erstellen und Projizieren von Texten, zum Präsentieren sowie zum Abspielen von Filmausschnitten oder Audiodateien genutzt. Des Weiteren arbeitet die überwiegende Anzahl der Lehrer und Lehrerinnen mit OneNote-Kursnotizbüchern, die mit MS Teams verknüpft sind.

Für den Unterricht steht ein Klassensatz Samsung-Tablets ohne Stifteingabe (Samsung Galaxy Tab AS SM-T 550), die zentral in einem Tablet-Schrank aufbewahrt und geladen werden, zur Verfügung. In den meisten Klassenzimmern ist das Spiegeln der Tabletoberflächen über Screen Mirroring möglich. Hierzu wurden die Beamer mit Dongles ausgestattet. An den Beamern sind Aktivboxen

angeschlossen, weiterhin gibt es an der Schule zwei Sets Bluetooth-Lautsprecher (Libratone One Style, Hersteller: Tink).

Im Mai 2017 wurde ein neues WLAN mit 10 Access-Points aufgebaut. Damit besteht eine Grundversorgung für alle Klassenzimmer. 2021 wurde das WLAN nach Installation des TIME-for-Kids-Schulfilters auch für die Schülerinnen und Schüler geöffnet.

Mit dem Schüler-WLAN ist es für die Kollegiaten und Kollegiatinnen deutlich attraktiver geworden, eigene Devices im Unterricht zu nutzen, eine Entwicklung, die auf dem Weg zur digitalen Schule zu unterstützen ist. Im Schuljahr 2021/22 gibt es daher auch erstmals zwei Tabletklassen (Vka und Kla; BYOD) am Bayernkolleg. Ferner wurde 2021 begonnen, einen Multimedia- und Filmtechnikraum mit einer Green-Screen-Wand einzurichten.

2.1.2 Ausstattung im Verwaltungsnetz

An das Verwaltungsnetz angeschlossen sind das Sekretariat mit drei Arbeitsplätzen, die Schulleitung mit zwei Arbeitsplätzen und einem Notebook, die Oberstufenkoordination mit zwei Arbeitsplätzen sowie die Heimverwaltung. OSK- und Heimleiter-Büro verfügen über Epson-Multifunktionsgeräte, Sekretariat und Schulleitung sind mit einem S/W-Laserdrucker und einem Farbkopierer verbunden. Die Sicherung der Dateien erfolgt wie unter 2.1.1 beschrieben. Ein PC im Sekretariat ist mit einem i7-Prozessor ausgestattet, um flüssiges Arbeiten in Photoshop zu ermöglichen.

2.1.3 Kollegsaal

Im Kollegsaal des Bayernkollegs finden neben den Abiturprüfungen und Konferenzen Veranstaltungen wie Autorenlesungen und Zeitzeugengespräche statt. Auch für Musik- und Theaterveranstaltungen, die von Schülerinnen und Schülern im Rahmen der Musikgruppe und der Theater-AG aufgeführt werden, wird der Raum, der 110 Zuschauer fasst, genutzt. Aufgrund des öffentlichen Rahmens vieler Veranstaltungen stellt der Kollegsaal so auch ein zentrales Bindeglied zwischen dem Bayernkolleg und Kulturinteressierten aus Schweinfurt und Umgebung dar.

In Zentrum der technischen Ausstattung des Kollegsaals befinden sich ein digitales Mischpult (Allen & Heath Qu-16) sowie ein analoges Lightmaster-Lichtmischpult, das mit der Bühnenbeleuchtung gekoppelt ist. Über einen Palmer Trennübertrager lassen sich Soundeffekte und Samples einspielen. Neben kabellosen Shure-Funkmikrofonen können Redner und Sänger des Weiteren vier Shure-Headset-Mikrofone nutzen.

Auch LAN- und WLAN-Verbindungen stehen im Kollegsaal zur Verfügung, so dass bereits Onlinevorträge vor Großgruppen durchgeführt wurden. Die Technik an sich wird von einem Schüler-Technik-Team unter Anleitung eines Lehrers betreut, welches auch während der Veranstaltungen für die technischen Komponenten zuständig ist.

2.1.4 EDV-Ausstattung im Wohnheim

Das Wohnheim des Bayernkollegs Schweinfurt besteht aus 60 Einzelzimmern und einer (barrierefreien) Wohnung, in der sich eine Wohngemeinschaft befindet. Die Einzelzimmer teilen sich auf fünf Stockwerke zu je 12 Wohneinheiten auf mit einem geräumigen Aufenthaltsraum je Stockwerk. Das Schülerwohnheim des Bayernkollegs Schweinfurt verfügt in jedem Zimmer über einen eigenen Internetanschluss (LAN) und Fernsehanschluss (SAT). Die Aufenthaltsräume sind neben zeitgemäßen Flachbildfernsehern mit LAN-Buchsen und je einem WLAN-Router ausgestattet.

Alle LAN-Leitungen werden in einer Zentrale im Zimmer des Hausmeisters zusammengeführt (Patchfelder, Switch, Router). Im Oktober 2016 wurde die Hardware aktualisiert (Umstellung auf VDSL 100, Firewall-Lösung von Fortigate und neue Switches). 2021 wurde schließlich auf VDSL 200 umgestellt. Die Nutzung des Internetanschlusses ist für die Bewohner in der Wohnheimmiete enthalten und damit nicht mit Zusatzkosten verbunden.

Die Kollegiatinnen und Kollegiaten wählen sich in das Netz über ein eigenes Login bestehend aus Benutzernamen und Passwort ein. Diese Anmeldedaten bekommt jede Nutzerin bzw. jeder Nutzer von der Heimleitung vorgegeben. In den Nutzungsbedingungen, die alle Wohnheimbewohnenden beim Einzug anerkennen und unterschreiben müssen, wird darauf hingewiesen, dass die Nutzerin bzw. der Nutzer illegale und schädliche Aktivitäten zu unterlassen hat. Zur Beweissicherung werden alle aufgerufenen Internetseiten bzw. IP-Adressen in einem Logfile gespeichert und 30 Tage aufbewahrt.

Ein eigener privater Internetanschluss wird auf Antrag von der Heimleitung bewilligt.

2.2 Kommunikationsstrukturen

2.2.1 Der Schulmanager

Am Bayernkolleg wird das Programm „Schulmanager“ zur digitalen Unterstützung der Schulverwaltung, Kommunikation und Organisation verwendet. Aktuell werden folgende Bereiche teilweise oder vollständig über den Schulmanager abgewickelt:

- Absenzenkontrolle und -auswertung
- Übersicht über aktuelle Krankmeldungen
- Kalender für Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte
- Messenger für alle registrierten Nutzerinnen und Nutzer
- Eintragung von Klassenarbeiten
- Notenbuch
- Reservierung von Ressourcen (Computerraum, Kollegsaal, Tablets ...)
- Stunden- und Vertretungsplan (zusammen mit Willi2)
- „Schwarzes Brett“ mit aktuellen Hinweisen

Kalender und Vertretungsplan werden durch digitale Infoscreens im Lehrerzimmer und in der Nähe des Schuleingangs (IIYAMA Prolite 50 und 55) präsentiert.

Sowohl die Lehrkräfte als auch die Schülerinnen und Schüler sind am Bayernkolleg dazu verpflichtet, den Schulmanager täglich aufzurufen. Er wird durch die Verwaltung und zwei Lehrkräfte gepflegt. Der Schulmanager erhält immer wieder neue Module und Updates, so dass evtl. noch weitere Module dazugebucht werden (z. B. die Stundenplan-Erstellung und Vertretungsplanorganisation ohne das Programm Willi2). In Zukunft soll der Schulmanager noch stärker genutzt werden.

2.2.2 Das Schulnetzpaket snv+Timago

Im Verlauf des Digitalisierungsprozesses ab Ende 2018 wurden alle Rechner des Schulnetzes durch das Schulnetzpaket snv+Timago verbunden. Wenn sich Schülerinnen und Schüler bzw. Lehrerinnen und Lehrer auf einem Schulrechner (Klassenzimmer, EDV-Raum, Schülerbibliothek) mit ihren Zugangsdaten anmelden, gelangen sie über die Schulnetzverwaltung an ihre Ordner. Es stehen ihnen ein Home- und ein Klassentausch- bzw. Lehrertauschverzeichnis zur Verfügung. Der Home-Ordner einer Kollegiatin bzw. eines Kollegiaten ist nur für diese/n und die Lehrkräfte einsehbar. Das Schülertauschverzeichnis enthält einen Ordner für die Jahrgangsstufe (z. B. KII)

und einen Klassenordner (sinnvoll z. B. für Gruppenarbeiten). Nur aus dem Lehrerzimmer ist ein weiterer Ordner für vertrauliche Daten abrufbar; ein Ordner für Informationen der Schulleitung bzw. der Fachschaftsleitungen ergänzt die Kommunikationsstruktur.

Durch das passwortgeschützte snv-Portal ist es möglich, auch von außerhalb der Schule auf das Schulnetz und die dort abgelegten Dateien zuzugreifen. So kann man beispielsweise Dateien vom Heimrechner in das Schulnetzverzeichnis ziehen oder eine Datei aus dem Schulnetz öffnen und zu Hause abspeichern.

Sollte es zu längeren systembedingten Ausfällen bei Microsoft kommen, können Aufgaben für die Schülerinnen und Schüler auch über das snv-Portal übermittelt werden.

Updates und neue Programme werden durch ein Image auf allen Geräten abgelegt.

2.2.3 Das MS-Office-365-Paket

Im Rahmen des FWU-Rahmenvertrags erhalten alle Mitglieder der Schulfamilie Zugang zu MS Office 365; das Office-Paket kann im Rahmen dieser Lizenz heruntergeladen werden. Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte erhalten des Weiteren eine eigene E-Mail-Adresse und können einen Terabyte Webspeicher nutzen. Mit den coronabedingten Lockdowns haben sich vor allem MS Teams und OneNote am Bayernkolleg Schweinfurt etabliert. Viele unterrichtliche und außerunterrichtliche Abläufe werden inzwischen über diese beiden Apps organisiert. Die Klassennotizbücher werden von Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften rege genutzt und viele Kolleginnen und Kollegen haben ihren Unterricht inzwischen auf MS Teams und OneNote ausgerichtet (vgl. Abb. 1). Noten und personenbezogene Daten wie Adresslisten werden aber nur über den Schulmanager und nicht über die MS Apps übermittelt.

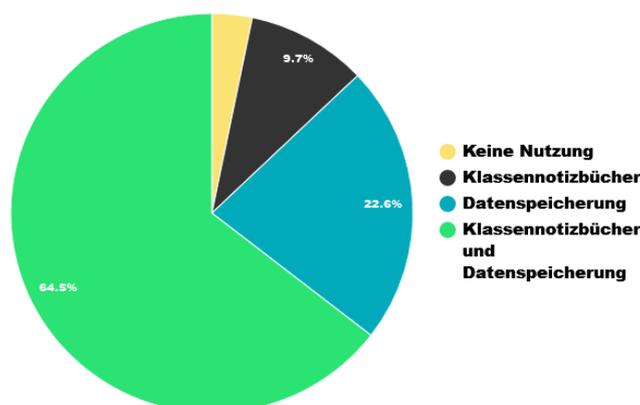


Abb. 1: Nutzung von MS Teams und OneNote (Umfrage im Kollegium 10.2021)

2.2.4 Die Lernplattform mebis

Die vom bayerischen Staatsministerium initiierte und geförderte E-Learning-Plattform mebis wird am Bayernkolleg Schweinfurt recht wenig eingesetzt. Die Kolleginnen und Kollegen haben aber Zugänge und wurden durch Informationsveranstaltungen an die Plattform herangeführt. Zugänge für die Schülerinnen und Schüler werden vom mebis-Koordinator ausgegeben, sodass Inhalte aus mebis im Unterricht eingesetzt werden können.

Das Videokonferenztool Visavid kann verwendet werden, wird aber aufgrund der etablierten Nutzung des Kollaborationssystems MS Teams am Bayernkolleg eher im schulübergreifenden Austausch zwischen Lehrkräften Einsatz finden.

2.2.5 Die Homepage

Die Homepage des Bayernkollegs (www.bayernkolleg-sw.de) bietet Informationen über die Schule und das gesamte Lernumfeld, Schulaufgabenpläne, Downloads und aktuelle Fotoserien über das Schulleben, Aktionen und Veranstaltungen an der Schule. Auf der Homepage finden sich auch die Anmeldeinformationen und ein Kontaktformular für neue Bewerberinnen und Bewerber.

Die Homepage wird schulintern von einem Kollegen gepflegt.

2.3 Technischer Support

Der Systembetreuer betreut Netz, Hard- und Software zusammen mit der Firma bitfire, deren Mitarbeiter das gesamte Schul- und Verwaltungsnetz aufgebaut haben. Für das Verwaltungsnetz liegt ein Wartungsvertrag vor, für das Schulnetz wird Ende 2021 ein separater Wartungsvertrag abgeschlossen werden. An der Zusammenarbeit mit der Firma bitfire soll auch in Zukunft festgehalten werden, da deren Angestellte mit der EDV-Struktur des Bayernkollegs sehr gut vertraut sind.

3 Zielsetzungen und Maßnahmen zur weiteren Digitalisierung

3.1 Digitale Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler

3.1.1 Zielsetzung

Die Schule muss die Schülerinnen und Schülern auf die digitalisierte Hochschule und Arbeitswelt vorbereiten. Dies setzt voraus, dass in der Schule der Einsatz digitaler Medien im Unterricht und in der Kommunikation mit den Schülerinnen und Schülern entsprechend dem Stand der Technik verstärkt wird.

Es ist wichtig, dass die Kollegiatinnen und Kollegiaten in der Lage sind, sich fachliches Wissen mit Hilfe digitaler Medien anzueignen, sicher mit den vorhandenen Mediensystemen umzugehen und diese sinnvoll und angemessen einzusetzen. Aber auch das Verständnis für die dahinterstehende Technik sollte vermittelt werden. Deshalb müssen neue Mediensysteme sinnvoll in den Unterricht und die Lernprozesse integriert sein. Erst dann sind die vier Bereiche der Medienkompetenz (Medienkunde, Mediennutzung, Mediengestaltung und Medienkritik) überhaupt vermittelbar und erreichbar. Insbesondere sollen die Schülerinnen und Schüler

- Informationen aus verschiedenen Quellen finden und bewerten, um sich (fachliches) Wissen anzueignen,
- verantwortungsbewusst über Medien miteinander kommunizieren und effizient kooperieren,
- selbst unterschiedliche mediale Produkte herstellen können, ihre Arbeitsergebnisse präsentieren und selbstständig geeignete Darstellungsformen auswählen können,
- Medienangebote analysieren und beurteilen und den Einfluss der Medien auf die Gesellschaft reflektieren,
- Urheber- und Persönlichkeitsrechte beachten und verantwortungsvoll mit persönlichen Daten umgehen,
- Vorurteile und Scheu vor der Nutzung digitaler Hilfsmittel ablegen,

- selbstorganisiert in der Lage sein, wichtige Apps und Programme für ihren Lernerfolg zu nutzen,
- Gefahren für sich und andere (Cybermobbing, Missbrauch personenbezogener Daten) erkennen und angemessen handeln.

3.1.2 Maßnahmen

Um die genannten Ziele erreichen zu können, sollen digitale Medien und kritische Medienanalyse fest im Unterricht verankert werden. Um die durch die Corona-Pandemie eingeleiteten Entwicklungen abzubilden, wurde das Mediencurriculum im November 2021 bereits überarbeitet. Die Lehrpläne für das Kolleg werden ab dem Schuljahr 2022/23 neu gestaltet. Medienkompetenz wird dann z. T. in den Intensivierungsstunden gefördert. Ggf. nötige Ergänzungen im Mediencurriculum werden im weiteren Verlauf des Schuljahres 2021/22 vorgenommen.

Grundfertigkeiten und Grundkenntnisse sollen neuen Schülerinnen und Schülern im Rahmen der Kommunikationstage zu Beginn des Schuljahres vermittelt werden; ein später im Schuljahr stattfindender Projekttag soll der Vertiefung dienen. In diesem Zusammenhang ist es auch sinnvoll, dass die Schülerinnen und Schüler grundlegende Kenntnisse im Bereich der MS-Office-365-Apps erwerben, da diese Anwendungen maßgeblich für die Studien- und Arbeitswelt sind.

Des Weiteren wird ein Konzept für einen „Medienführerschein“ (Jgst. I) erarbeitet werden, das sich grob an dem bayerischen Konzept orientieren (vgl. <https://www.medienfuehrerschein.bayern/>), dabei aber erwachsenengerecht sein soll. Der Fokus soll auf Fakenews, Verschwörungserzählungen im Netz, Social Media, Medienkritik und Datenschutz gelegt werden. Eine Informationsveranstaltung der polizeilichen Beratungsstelle zum Thema „Gefahren des Internets/Cybermobbing“ ist bereits für die Jgst. I eingeplant.

3.2 Moderne Gestaltung des Lernens durch digitalen Medieneinsatz

3.2.1 Zielsetzung

Durch einen verstärkten Einsatz von digitalen Medien im Unterricht erhoffen sich die Lehrenden eine erhöhte Klarheit der Darstellung, verbesserte Strukturiertheit, erhöhte Lernmotivation und dadurch eine effizientere Lernzeitnutzung und ein besseres Unterrichtsklima.

In den Fremdsprachen z. B. gibt es von mehreren Institutionen, die sich professionell der Vermittlung von Fremdsprachen widmen, eine große Bandbreite ausgezeichneter Hörmaterialien, mit denen der Fremdsprachenunterricht lebendig und aktuell unterrichtet werden kann. TV5-Monde beispielsweise verfügt über Filme, zu denen es Übungen auf verschiedenen Niveaus gibt, so dass es problemlos möglich ist, binnendifferenzierten Unterricht zu gestalten. Außerdem werden wöchentlich spezielle Nachrichtensendungen für den Unterricht publiziert; die Materialien sind authentisch, aber es wird eine Vorauswahl nach didaktischen Aspekten getroffen. Zudem können alle Schülerinnen und Schüler ihrem individuellen Tempo folgen und genau die Stellen mehrfach anhören, die ihnen Schwierigkeiten bereiten oder die sie besonders interessieren.

Besonders praktisch lassen sich die verschiedenen Medien mit Hilfe von Tablets einbinden. Denn diese vereinen in sich die Eigenschaften gleich mehrerer (technischer) Lehrmittel bei entsprechender Verbindung mit einem Beamer: Sie dienen als Tafelersatz, als Abspielgerät für Audio- und Videodateien, als Ersatz für den Overhead-Projektor und Ergänzung zur Dokumentenkamera sowie als Lehrbuchersatz oder -ergänzung. Außerdem erlauben sie einen schnellen Zugriff auf das Internet und damit auch spontanen Umgang mit Veränderungen und Wünschen im Unterrichtsfortgang. Die Lehrerdienstgeräte lassen sich in diesem Zusammenhang sehr gut in den Unterricht

einbinden. Haben auch die Kollegiatinnen und Kollegiaten (zumindest stundenweise) ein Tablet zur Verfügung, so können bei entsprechender Verbindung mit dem Beamer auch diese aktiv an der Gestaltung beteiligt werden.

Außerdem können den Kollegiatinnen und Kollegiaten digitale Materialien auf MS Teams, der snv oder auf der mebis-Lernplattform zur Verfügung gestellt werden. Das erhöht die Individualisierung des Unterrichts und gestattet binnendifferenzierende Maßnahmen. Lernschwächere Schülerinnen und Schüler können zusätzliche Übungsaufgaben bearbeiten, während begabtere sich mit schwierigeren Aufgaben auseinandersetzen. Sie können sowohl im Unterricht als auch zu Hause in ihrem eigenen Lerntempo arbeiten und erhalten nach Durchführung der Lerneinheiten direktes individuelles Feedback. Das digitale Angebot fördert das selbstgesteuerte Lernen und die Selbstmotivation.

Der gegenseitige digitale Austausch der Schülerinnen und Schüler untereinander z. B. über MS Teams ermöglicht eine bessere Kooperation, etwa bei der Vorbereitung für eine Schulaufgabe oder bei Gruppenarbeiten.

3.2.2 Maßnahmen

Grundvoraussetzung für modernen Unterricht ist die entsprechende Ausstattung mit zeitgemäßer Hard- und Software. Daher muss zunächst die zum Teil noch veraltete Ausstattung ausgetauscht werden, damit sie den neuen Anforderungen und Bedürfnissen der Lehrkräfte und der Schülerschaft gerecht wird. Eine genaue Auflistung der Maßnahmen findet sich unter Punkt 4 „Ausstattungsplanung“. Des Weiteren sollen die Tabletclassen ausgebaut werden und digitale Endgeräte sollen auch intensiveren Einsatz in den anderen Klassen erfahren. Schülerinnen und Schüler sollen angeleitet werden, eigene Geräte zu geeigneten Zeitpunkten in den Unterricht einzubinden. Die Nutzung der Lehrerdienst- und Schülerleihgeräte soll weiter ausgebaut werden.

3.3 Die Medienkompetenz der Lehrkräfte

3.3.1 Zielsetzung

Um eine umfassende Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler zu erreichen, müssen möglichst viele Lehrkräfte modernen Unterricht mit digitalen Medien praktizieren. Das verlangt eine ständige Weiterbildung des Kollegiums auf unterschiedlichen Ebenen. Der größte Teil der Fortbildungen kann und soll schulintern erfolgen, da die Fortbildungen dann am besten an die Bedürfnisse der Lehrkräfte angepasst sind und der gegenseitige Austausch gefördert wird.

3.3.2 Maßnahmen

Regelmäßig im Angebot sind bereits Schulungen zum Tablet-Einsatz, die durch den Fachschaftsleiter Englisch durchgeführt werden. Das 2020 gebildete Kompetenzteam Digitaler Unterricht hat während der Coronazeit dafür gesorgt, dass alle Kolleginnen und Kollegen über grundlegende MS-Office-365-Kenntnisse verfügen, MS Teams kompetent einsetzen können und somit in der Lage sind, Unterricht auch digital bzw. online zu halten. Auch in Zukunft wird sich das Kompetenzteam einbringen, um einerseits in Bezug auf Hardware und Applikationen neue Akzente zu setzen und andererseits die Lehrkräfte in schulinternen Fortbildungen anzuleiten, ihre digitalen Fertigkeiten auszubauen.

Die Bereiche, in denen in nächster Zeit verstärkt Fortbildungen angeboten werden sollen, sind unter Punkt 5 „Fortbildungsplanung“ aufgeführt.

4 Ausstattungsplannung

4.1 Verbesserung des Netzwerks (Backbone und WLAN)

Der EDV-Schrank im EDV-Raum muss dringend überholt werden. Einerseits müssen die Switches erneuert werden, andererseits müssen die Serverschränke neu gesteckt werden, da das System über 15 Jahre gewachsen und unübersichtlich geworden ist. In diesem Arbeitsablauf soll eine transparente Netzwerktopographie erstellt werden. Des Weiteren sollen die Netzwerkschränke durch echte Serverschränke ersetzt werden.

Hinsichtlich des WLAN soll eine WLAN-Ausleuchtung durchgeführt werden, um Netzlöcher mit neuen Accesspoints hinfällig zu machen.

Die Arbeiten im Serverraum sind von der Firma bitfire zu erledigen. Die Ausleuchtung soll durch die Firma Lancom erfolgen, über die auch die bisherigen Accesspoints bezogen worden sind (Arbeiten am bestehenden System).

Um die Modernisierung und Digitalisierung des Kollegs vorantreiben zu können, ist ein Glasfaseranschluss zwingend notwendig. Dieser ist bereits geplant, jedoch noch nicht erfolgt. Die Finanzierung der hohen monatlichen Folgekosten muss noch geklärt werden.

4.2 Austausch der Beamer und Dokumentenkameras

Die alten Beamer müssen ersetzt werden, damit im Schulhaus alle Beamer einheitlich mit HDMI-Kabeln angeschlossen werden können. Aktuell werden mangels ausreichender HDMI-Anschlüsse an vielen Beamern mögliche gute Signale durch VGA-Adapter herabgestuft. Neben dem Qualitätsverlust sind diese Adapter fehleranfällig und können so Unterrichtsabläufe durcheinanderbringen. Die Arbeit mit Tablets im Unterricht verlangt zuverlässige stabile Verbindungen zum Beamer und eine hohe Qualität der Beamerprojektion.

Alle neuen (Laser-)Beamer sollen über Screen-Mirroring- und Splitscreen-Funktionen verfügen, so dass die Dongles überflüssig werden und Schülerinnen und Schüler die Bildschirme ihrer Devices spiegeln können. Die alten Epson- und Optoma-Dokumentenkameras sollen – wie bereits begonnen – durch ELMO-Geräte ersetzt werden, da diese auch als Webcam verwendet werden können und sich besonders gut zum Onlineunterricht eignen. Um für eine bessere Bildqualität zu sorgen, soll die Beamerprojektionsfläche auf der Wand mit einer Spezialfarbe gestrichen werden.

4.3 Boxen und Tonübertragung

Aktuell wird der Ton über Audio-Kabel (3,5 mm Klinke → 2 x Cinch) oder per HDMI an die Boxen an der Decke übertragen. Hierbei ergeben sich die Probleme, dass die älteren (Beamer-)Boxen störanfällig sind, dass je nach Klassenraum unterschiedliche Settings vorliegen können, was Verwirrung stiften kann, und dass Kabel teils umgesteckt werden. Als Lösung soll in allen Klassenräumen auf Soundbars gesetzt werden, die einerseits mit den Festrechnern verbunden sind, andererseits aber von Lehrerdienst- oder Schülergeräten per Bluetooth angesteuert werden können.

4.4 Digitale Tafeln

Um den digitalen Unterricht noch unmittelbarer gestalten zu können, sollen zwei Klassenräume mit 4K-Displays (86 Zoll) bestückt werden. Die Displays sollen über kapazitive Multitouch-Technologie, um maximale Schreibgenauigkeit zu gewähren, und über ein Android-System verfügen. Ferner soll

die Möglichkeit der Gestensteuerung gegeben sein. Um eine einfache Reinigung zu ermöglichen, sollen die Displays rahmenlos und mit Sicherheitsglas auf dem Bildschirm (Direct Bonding) ausgestattet sein. Alle Geräte sollen um eine Soundbar und eine Videobar (Konferenzschaltung) ergänzt werden.

Für die Displays sollen im Dienst möglichst großer Flexibilität mobile Trägersysteme mit Gasfederhöhenverstellung genutzt werden; hierbei ist besonders auf Sicherheit (Quetschschutz u. Ä.) zu achten und die Rückseite des Systems soll geschlossen sein. Die gesamte Anlage soll eine GS-Zertifizierung (geprüfte Sicherheit) aufweisen können. Um längere Ausfälle vermeiden zu können, sind eine deutschsprachige Supporthotline und ein TechniksUPPORT innerhalb eines Arbeitstages vor Ort notwendig.

4.5 Ausstattung der Aula

Die Aula soll um einen leistungsstarken Beamer, eine an der Decke befestigte Leinwand und Aktivboxen ergänzt werden. Bei (Abend-)Veranstaltungen wie etwa der Kurzfilmnacht mussten bisher eine alte Dia-Leinwand in Verbund mit einem mobilen Beamer genutzt werden. Durch den neuen Aufbau sollen die Bild- und Tonqualität erhöht und Kabelgewirr auf dem Boden vermieden werden.

4.6 Ausstattung des Multimediariums

Der Klassenraum 206, der bereits über eine Green-Screen-Wand verfügt, soll zu einem digitalen Klassenzimmer ausgebaut werden, in dem Podcasts und Filme entstehen können. Hierfür ist eine neue Filmausstattung notwendig. Neben einer hochwertigen Kamera mit Wechselobjektiven ist für passende Beleuchtung (Softboxen) und qualitativ angemessene Tonabnahme zu sorgen. Für die technisch anspruchsvollen Filmschnittarbeiten kann der für das Fablab (vgl. 4.7) beantragte PC genutzt werden.

4.7 Aufbau eines Fablabs

Die Schülerinnen und Schüler des Kollegs kommen mit vielfältigen beruflichen Erfahrungen ans Kolleg. Hieran soll durch den Aufbau eines Fablabs angeknüpft werden. Eine zurzeit nicht genutzte Werkstatt der Schule soll durch digitale Elemente erweitert werden. Durch einen PC mit leistungsstarkem Prozessor für Bildbearbeitung, Filmschnitt und 3D-CAD, einen Farbdrucker, einen 3D-Drucker und einen Schneideplotter soll ein Arbeitsplatz entstehen, der Schülerinnen und Schüler einlädt soll, kreativ mit digitalen Hilfsmitteln zu arbeiten. Damit wird moderne digitale Projektarbeit möglich.

4.8 Ausstattung für die Bibliotheken

Das Programm für die Verwaltung der Studienbibliothek ist veraltet, genauso wie das Bibliotheksverwaltungsprogramm, das selbst auf Basis von Access erstellt wurde. Hier wird es in nächster Zeit nötig sein, Schritte zu einer zeitgemäßen Medienverwaltung zu gehen.

Die Lehrerbibliothek soll digital ausgebaut werden. Insbesondere soll in Absprache mit den Fachschaften neues Lehrmaterial angeschafft werden. Hierfür werden die Fachschaften nach Anschaffungswünschen (Medien, auch digitale Zeitschriften) befragt.

Für die lernmittelfreie Bibliothek wäre es mittelfristig wünschenswert, auf digitale Lehr- und Lernwerke, wie sie von verschiedenen Schulbuchverlagen bereits angeboten werden, umzustellen. Dies ist auch sinnvoll für den Ausbau der Tabletclassen.

4.9 Ausstattung des Kollegsals

Die beiden zurzeit genutzten aktiven Fullrangeboxen können aufgrund der Größe des Raumes keine gleichmäßige Soundverteilung leisten. Sie müssen durch zwei Line-Array-Boxen ersetzt werden. Ferner soll die analoge Lichttechnik durch im Idealfall digital ansteuerbare Lichtelemente ergänzt werden. Zur Aufbewahrung der technischen Elemente vor Ort sind noch eine Mischpulttheke und abschließbare Rollladenschränke anzuschaffen.

5 Fortbildungsplanung

Für eine erfolgreiche Umsetzung des Medienkonzepts ist eine umfassende Weiterbildung des gesamten Kollegiums von zentraler Bedeutung. Ausgehend vom momentanen Stand der digitalen und medienbezogenen Lehrkompetenzen zeigt sich Fortbildungsbedarf bei folgenden Themen:

- Vertiefungsmodul „Mediendidaktik“ (gemeinsames Durcharbeiten, Diskussionsrunde)
- Einsatz der Klassennotizbücher (OneNote) und Erstellen von Aufgaben in MS Teams
- Erstellen von Umfragen mit Forms
- Erstellen von Lehr- und Erklärvideos
- Erstellen interaktiver digitaler Lernaktivitäten (z. B. interaktive Arbeitsbögen, Spiele, Quiz)
- Unterstützen selbstgesteuerten Lernens durch digitale Technologien (z. B. E-Portfolios, Lernblogs)
- Fördern kollaborativer Lernstrategien durch digitale Medien
- Digitale Lerndiagnose, Erheben von Daten zu Lernverhalten, Leistung und Fortschritt
- Digitales Feedback (Lehrkraft/Lernende oder innerhalb der Klassengruppe)
- Einsatz digitaler Medien zur Differenzierung und Individualisierung (z. B. durch digital gestützte Lernaktivitäten oder individuelle Lernpläne)
- Methoden zur Förderung der aktiven Mediennutzung seitens der Lernenden

Die meisten Fortbildungen können schulintern durch das Kompetenzteam Digitaler Unterricht erfolgen. Bei Bedarf wird man sich Expertise von außen holen, z. B. vom Innovationsteam Digitale Bildung. Die Terminplanung erfolgt in Absprache mit dem Kollegium nach der Dringlichkeit der Fortbildungswünsche.

6 Mediencurriculum

Im Mediencurriculum (s. Anlage) wird im Überblick dargestellt, inwieweit die Kompetenzbereiche Information und Wissen, Kommunikation und Kooperation, Produktion und Präsentation, Medienanalyse sowie Medienrecht und Sicherheit in den einzelnen Jahrgangsstufen im Fachunterricht verankert sind. Ebenso sind die Inhalte des Medienführerscheins mit dargestellt.

Medienkompetenz wird zukünftig im Vorkurs und in der Jahrgangsstufe I auch in den Intensivierungsstunden gefördert. Ein Konzept dazu wird im Laufe des Schuljahres 2021/22 erstellt.

Besonders an digitalen Inhalten interessierte Schülerinnen und Schüler können sich über den Pflichtunterricht hinaus am Bayernkolleg engagieren:

Sie können das Technik-Team der Schule verstärken oder als Wahl- bzw. Profulfach Informationstechnologie belegen. Im Fach Informationstechnologie sind u. a. der kompetente Umgang mit einem Tabellenkalkulationsprogramm (Excel), EDV-Grundlagen und Webdesign Unterrichtsthemen.

Regelmäßig werden am Bayernkolleg P- und W-Seminare angeboten, in denen die Schülerinnen und Schüler Film- oder Tonaufnahmen erstellen und kreativ mit digitalen Medien umgehen können.

Anlage: Mediencurriculum (Stand: November 2021)

Anlage: Mediencurriculum Bayernkolleg Schweinfurt

Kompetenzbereich	Vorkurs	K I	K II/III
Information und Wissen	<p>Informationsquellen: Internet vs. Bibliothek (GW)</p> <p>Daten-Sharing mittels Daten-Clouds (z.B. M365, SNV) (GW)</p> <p>Grundlegendes Arbeiten mit dem Atlas, mit Nachschlagewerken, z. B. Inhaltsverzeichnis korrekt benutzen (GW, Geo)</p> <p>Grundlagen Kartenarbeit (GW, Geo)</p> <p>Vermittlung eines Grundwissens zur Arbeit mit Bild- und Textquellen (GW, Geo)</p> <p>Grundlagen der Interpretation von Karikaturen (GW)</p> <p>Grundlagen bzgl. der Erstellung, Analyse und Interpretation von Grafiken, Diagrammen und Statistiken (GW, Geo)</p> <p>Arbeit mit Modellvorstellungen - Anwendung und Grenzen (Ch, Ph)</p> <p>Kenntnis der Merkmale verschiedener journalistischer Textsorten, Einblick in Organisation und Herstellung einer Tageszeitung (D)</p> <p>Arbeiten mit Wörterbüchern (online/offline) (E, F)</p>	<p>Daten-Sharing mittels Daten-Clouds (z. B. M365, SNV) (GW)</p> <p>Grundlegendes Arbeiten mit dem Atlas (z. B. Inhaltsverzeichnis korrekt benutzen) (Geo)</p> <p>Grundlagen zur Interpretation von Karikaturen (Geo, WR)</p> <p>Grundlagen Kartenarbeit (Geo)</p> <p>Grundlagen bzgl. der Erstellung, Analyse und Interpretation von Grafiken und Statistiken (Geo, WR)</p> <p>Auseinandersetzung mit Karikaturen, Tondokumenten, Filmdokumenten, anspruchsvolleren Textdokumenten (G, Sk)</p> <p>Vorführung kleiner Filme/Bilder zu landeskundlichen/aktuellen Themen, auch in dt. Sprache (E, F)</p> <p>Vorspielen von Aussprachebeispielen/Dialogen/Liedern (E, F)</p> <p>Internet als Lernmedium (für Grammatik, Aussprache), Hörverstehen (E, F)</p> <p>Bildbeschreibung (E, F, Geo)</p> <p>(angeleitete) Internetrecherche zu landeskundl. Themen (F, E, Geo)</p> <p>Arbeit mit Modellvorstellungen - Anwendung und Grenzen (Ch, Ph)</p> <p>Grundlegendes Arbeiten mit Periodensystem und Formelsammlung (Ch, Ph)</p> <p>Auswertung und Diskussion bzw. Stellungnahme zu unterschiedl., meinungsbetonten Sachtexten, auch Metaebene Zeitung, Film, Kommunikation, Social Media, Kommunikation und kritischer Umgang mit Medien, Vergleich von Buch und Film (D)</p> <p>Interpretation und Erstellung von Diagrammen (Achsenbeschriftung, Maßstab) (Ph, Geo)</p> <p>Vergleich von klassischen (Print-) Medien mit Social Media (E)</p> <p>Projekt Lern- und Arbeitstechniken: Informationsbeschaffung in Bibliotheken und Internet; Methoden der Informationsverarbeitung (Lesetechnik, Markieren, Mitschreiben und Exzerpieren)</p> <p>Grundlegendes Arbeiten mit Wörterbüchern (online/offline) (E, F)</p>	<p>Daten-Sharing mittels Daten-Clouds (z. B. M365, SNV) (GW)</p> <p>Kenntnis von Vorzügen und Problemen der Mediengesellschaft (D)</p> <p>kritische Reflexion von Medieninhalten (D)</p> <p>Grundlagen der Datenspeicherung (Wahlfach Informatik)</p> <p>Interpretation von Luftbildern (Geo)</p> <p>Interpretation und Auswertung von Statistiken, Graphiken, Karikaturen, Texten, historischen Karten (G, Sk, Geo)</p> <p>Vorführung von Film-/Tondokumenten zu landeskundlichen/politischen/literarischen Themen (F, E, Geo)</p> <p>Internet als Quelle für Übungs- und weiterführende Texte der abiturrelevanten Autoren (E, L, F)</p> <p>Interpretation, Erstellung und Auswertung von Statistiken und Grafiken (M)</p>

<p>Kommunikation und Kooperation</p>	<p>gemeinsame Erarbeitung von Unterrichtsinhalten in ggf. leistungsdifferenzierten Gruppen (Geo) Verbalisierung von vorgegebenen oder selbst angefertigten Bewegungsdiagrammen (Ph) Grundlagen bzgl. der Erstellung, Analyse und Interpretation von Grafiken und Statistiken (M, Geo)</p>	<p>gemeinsame Erarbeitung von Unterrichtsinhalten in ggf. leistungsdifferenzierten Gruppen (Geo) Planung, Organisation und Dokumentation einer mehrtäg. Exkursion (L) Verbalisierung von Bewegungsdiagrammen (Ph) Erstellung und Analyse von Grafiken und Statistiken (M) Darstellung des Einflusses veränderlicher Parameter mittels eines dynamischen Computer-Algebra-Systems (M) Nutzung von M365 für gemeinsame Projekte: Teams und OneNote (fachübergreifend)</p>	<p>Darstellung des Einflusses veränderlicher Parameter mittels eines dynamischen Computer-Algebra-Systems (M) Nutzung von M365 für gemeinsame Projekte: Teams und OneNote (fachübergreifend)</p>
<p>Produktion und Präsentation</p>	<p>SuS recherchieren und referieren über eine Lektüre mithilfe verschiedener Präsentationssoftware, Handreichung, Tafelanschrieb (D) Erstellung von Diagrammen zu vorgegebenen Sachverhalten und deren Präsentation (Ph) Sinnvolle Verwendung von tiefgehenden Funktionen des Taschenrechners, z. B. Speicher- und Tabellenfunktion (M) Nutzung eines CAS zur Darstellung von einfachen funktionalen und geometrischen Zusammenhängen (M) Erstellen von Profilen (Geo) Referat über ein Sachthema oder eine Lektüre (fachübergreifend) Präsentation von Arbeitsergebnissen aus Hausaufgaben, Gruppen- oder Einzelarbeit vor der Klasse (fachübergreifend)</p>	<p>Projekt Lern- und Arbeitstechniken: Vorbereitung, Gestaltung und Halten eines Referats; sachadäquater Umgang mit Präsentationsmedien Aussprachetraining: Anhören, Verfilmen eigener Rollenspiele; (angeleitetes) Erstellen von Power-Point-Präsentationen (als Gruppenarbeit) zu einem landeskundlichen Thema (F, E) Erstellung von Diagrammen zu vorgegebenen Sachverhalten und deren Präsentation (Ph) Erstellung und Präsentation von Diagrammen (M) Sinnvolle Verwendung von tiefgehenden Funktionen des Taschenrechners, z. B. Speicher- und Tabellenfunktion (M) Nutzung eines CAS zur Darstellung von (parameterabhängigen) funktionalen und geometrischen Zusammenhängen (M) Erstellen von Profilen (Geo) Produktion von porträtartigen und reportierenden Texten im Rahmen von Wettbewerben und Seminaren (D)</p>	<p>Erstellung von wiss. Arbeiten mit Textverarbeitungsprogrammen, Präsentationen, Excel-Tabellen, Diagramme (Wahlfach Inf) Präsentation im P-Seminar, PowerPoint (G, Sk) Digitale bzw. Onlinewörterbücher nutzen, auch im Vergleich zu herkömmlichen Wörterb. (F, E, L) Hör-/Seh-Verstehen mit Filmclips unterschiedlicher Natur (Nachrichtensendungen, Dokumentarfilm, Werbung, Filmtrailer) Beschreibung, Analyse und Auswertung landeskundlicher, politischer und literarischer Themen (F, E) Analyse und Interpretation von (Werbe-)fotos und Karikaturen Power-Point-Präsentation zu landeskundl. Themen (F, E, Geo) Internet als Lernmedium (Training komplexerer grammatikalischer Strukturen) (F, E) Erstellung und Präsentation von Diagrammen (M) Nutzung eines CAS zur Darstellung von (parameterabhängigen) funktionalen, raumgeometrischen und stochastischen Zusammenhängen und zur Bearbeitungen der zugehörigen Fragestellungen einschließlich Modellierungen (M) Erstellung von Diagrammen, Graphiken und Profilen (Ch, Geo) Texte zum Thema Medien u.a. verfassen (D) Referate über literarische Werke (D)</p>

Medienanalyse	<p>Analyse und Interpretation von Grafiken und Statistiken / Beurteilung der Quellen (GW)</p> <p>Analyse unterschiedlicher Arten von Gebrauchstexten, insbesondere aus dem journalistischen Bereich (D)</p> <p>Analyse und Interpretation von Grafiken und Statistiken (M)</p> <p>Erkennen von Fake News (fachübergreifend)</p>	<p>Analyse und Reflexion von medialen Darstellungen (Hörspiel, Hörbuch, Film, insbesondere Literaturverfilmung) (D)</p> <p>Vergleich von Drameninszenierungen (D)</p> <p>Auswertung von Grafiken und Karten (Geo)</p> <p>Auswertung von Diagrammen (WR, Geo)</p> <p>Analyse diverser Sachtexte zum Thema Medien (D)</p> <p>Vergleich von klassischen (Print-) Medien mit „socialmedia“ (E)</p> <p>Auswertung und Beurteilung von Statistiken und Grafiken (M)</p> <p>Kooperation mit Medien, Vor-Ort-Erkundungen (D)</p> <p>Erkennen von Fake News (fachübergreifend)</p>	<p>Analyse und Interpretation von Grafiken und Statistiken / Beurteilung der Quellen (WR, Geo, G, Sk)</p> <p>Auswertung von Bildern, Filmen und Karten (Geo, G, Sk)</p> <p>Interpretation von Karikaturen (WR, Geo, G, Sk)</p> <p>Interpretation von Fotos, Werbe-fotos und Karikaturen (F, E, Geo)</p> <p>Auswertung und Interpretation von Diagrammen (Ch, Geo)</p> <p>Filmanalyse (D)</p> <p>Auswertung und Beurteilung von Statistiken und Grafiken (M)</p> <p>Erkennen von Fake News (fachübergreifend)</p>
Medienrecht und Sicherheit	<p>Sensibilisierung für Vor- und Nachteile von Clouds und sozialen Netzwerken (fachübergreifend)</p>	<p>Kritische Beurteilung von z. B. Cyberbullying (E)</p> <p>Sensibilisierung für Vor- und Nachteile von Clouds und sozialen Netzwerken (fachübergreifend)</p>	<p>Strafrecht: Illegale Downloads, Urheberrechtsverletzungen (WR)</p>
Medienführerschein	<p>Grundlagen für die KI: Mediennutzung, Social-Media-Nutzung, Cybermobbing, Hatespeech, Informationsbeschaffung im Netz, Fake News und Faktenchecks, Urheberrecht</p>	<p>Mediennutzung, Social-Media-Nutzung, Cybermobbing, Hatespeech, Informationsbeschaffung im Netz, Fake News und Faktenchecks, Urheberrecht, Verschwörungserzählungen, Expertenvorträge</p>	